

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

3.5.1857 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Sonntag den 3. Mai

1857.

Fahrradversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hofmusikus Anton Schneider von hier, werden am

Donnerstag den 7. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr,

in der Waldstraße Nr. 83 gegen baare Zahlung nachstehende Fahrnisse öffentlich versteigert:

Mannskleider, Betten und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath, ferner ein 35 fl.-Loos.

Karlsruhe, den 30. April 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Papierversteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 7. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle mehrere Centner alter Brief-, Fahrpost- und Güterfracht-Karten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1857.

Rechnungs-Revision

der Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 14 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Bäckmeister Geisendörfer, Langestraße Nr. 135.

Blumenstraße Nr. 17 ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, geräumiger Küche, verrohrter Speisekammer nebst Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 6 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Speicher, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kleine Herrenstraße Nr. 1 der untere Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Werkstätten auf den 23. Oktober zu vermieten und in letzterem Hause das Nähere zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist ein Laden, der auch als Zimmer benutzt werden kann, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 175 ist auf den 23. Juli d. J. die bel-étage, bestehend aus 6 ineinandergehenden neu hergerichteten großen heizbaren Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, 2 Kellern, gemeinschaftlichem Waschhaus, abgeschlossenem Vorplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres darüber bittet man im Laden bei Benedict Höber jun. zu erfragen.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Alte Waldstraße Nr. 14 sind sogleich zwei möblierte Zimmer parterre zu vermieten.

Laden nebst Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 119 ist ein schöner Laden nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

In der Herrenstraße Nr. 60, Quadrat gegen das Karlsthor, ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, und kann bis Juliquartal bezogen werden.

N. B. Nr. 1349. **Logisgesuch.** Zwischen der Ritter- und Hirschstraße gelegen, wird auf den 23. Juli ein Logis, bestehend in circa 3 Zimmern, Küche Keller ic. — wenn auch in freundlichem Seiten- oder Hinterbau — zu miethen gesucht. Adressen von solchen nebst Angabe des Miethpreises sind in Bälde zu übergeben dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

N. B. Nr. 1343. **Logisgesuch.** Eine kleine stille Familie wünscht auf den 23. Oktober ein schönes Logis, bestehend in 7 bis 8 Zimmern, einigen guten Mansarden, Küche, Keller ic., zu miethen. Adressen hievon nebst Angabe des Preises (wobei auf Verschwiegenheit außer der Hauptperson zu rechnen ist) wären aber baldigt zuzustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst. Näheres Herrenstraße Nr. 38 im untern Stock.

Imml. Sings

Koerber.

by. Haizinger

Imml. by

by. Küst.

by.

by.

by.

Kapital zu verleihen.

Es sind **1200 fl.** Pflegegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Nähere Auskunft erfährt man Akademiestraße Nr. 41.

Kapital auszuleihen.

Es sind **600 fl.** Pflegegeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näheres Langestraße Nr. 149.

Offene Stelle für eine Französin.

Es wird in eine hiesige Familie ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz, das mit guten Zeugnissen, namentlich über Moralität, Kenntniß seiner Sprache und weibliche Handarbeiten versehen ist, zu einem 9jährigen Mädchen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein gewandter **Kellner**, der etwas französisch spricht, wird in eine Kaffee-Restaurations nach Baden gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Es wird ein gebildetes Frauenzimmer (Französin), welche auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, als Gouvernante zu erwachsenen Kindern gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

N. B. Nr. 1341. **Dienstgesuche.** Zwei auswärtige Mädchen von 17 und 21 Jahren, von guter Familie und gut empfohlen, das eine im Weißnähen, Kleidermachen und sonstigen weiblichen Arbeiten, das andere im Kochen und den Haushaltungsgeschäften mehr erfahren, welche mehr auf gutes Unterkommen als großen Lohn sehen, wünschen in Balde placirt zu werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Verlorene goldene Vorstecknadel.

Vom Theater bis zur Kronenstraße durch den äußern Birkel ging eine goldene Vorstecknadel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, sich gegen Belohnung an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Zu verkaufen.

Ein noch wenig gebrauchter, moderner leichter **Victoria-Glaswagen**, sowie mehrere 2spänner stehen billig zu verkaufen aus Auftrag bei

Hofwagner **H. Kautt & Sohn**, Waldhornstraße Nr. 14.

Wachtelhunde-Verkauf.

Schöne junge Wachtelhunde sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 113 im dritten Stock.

Pianinoverkauf.

Ein gebrauchtes, noch brauchbares Pianino zu 6 Oktaven (in Mahagoni) ist für den festen Preis von 100 fl. in der Akademiestraße Nr. 14 zu verkaufen.

Darlanden. Verkauf.

Kultur- und Aufseher Bock in Darlanden verkauft unter der Hand ganz billig: zwei ganz neue ungebrauchte Deckbetten und zwei Kissen.

Kinder-Chaischen-Gesuch.

Es wird ein gut erhaltenes, mit Federn versehenes Kinderchaischen für zwei Kinder zu kaufen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Zu kaufen wird gesucht

ein Abguß einer der größeren Büsten **Göthe's** von etwa 20 Zoll Höhe, in der Stephaniensstraße Nr. 19.

Anzeige.

Sehr gute **Seifenmilch** ist Morgens und Abends zu haben in der Akademiestraße Nr. 18. — Ebendasselbst werden einige **Gartenstühle** oder eine **Gartenbank** nebst **Fisch** zu kaufen gesucht.

Eine flinke geschickte **Kleidermacherin** kann sogleich dauernde Beschäftigung finden bei

C. Salphen,

Karl-Friedrichstraße Nr. 2.

Ein in Comptoirarbeiten, wie auch im Rechnungswesen erfahrener Pensionär bietet sich zur Aushilfe als Comptoirist, wie zu allen schriftlichen Arbeiten gegen mäßiges Honorar. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Französischer Unterricht.

Um ein sehr billiges Honorar stellen zu können, werden in mehreren Stunden junge Leute gesucht, die im Französischen schon etwas vorgerückt sind.

Waldstraße Nr. 3.

Unterrichts-Anzeige.

Junge Leute können entweder gemeinschaftlich oder einzeln Privatunterricht erhalten zum Behuf der Vorbereitung zur Gymnasialprüfung, der besseren Fortschritte in den Lyceallehrgegenständen,

der Erlangung der nöthigen Fertigkeit im Geschäftsnamenlich im kaufmännischen Rechnen und der französischen Conversation.

Kronenstraße Nr. 44, dritter Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**Wohnungsveränderung.**

Praktischer-Arzt **Dambacher** wohnt von jetzt an **Amalienstraße Nr. 24**, im Hause des Herrn Maler **Wolf**.

am. Reinhardt 3.

2. Mitten.

Kleid. Zinnl.

Einzel. Zinnl.

Einzel. Zinnl.

Roßhorn.

af. Dng. Duff.

by.

geb. Ziegler

Möb.

Einzel.

by.

by.

v. Tabert.

von Zirkel 3.

Einzel.

von Zinnl.

by.

Advokat **Krämer** wohnt von heute an Karl-Friedrichstraße Nr. 6 (Hof von Holland) im zweiten Stock.

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Lokal in der Langenstraße Nr. 26 verlassen und in dieselbe Straße Nr. 32 gezogen bin.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, mit dasselbe ferner bewahren zu wollen.

Karl Voos, Konditor,
Langestraße Nr. 32,
vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

Logisveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Zur gefälligen Kenntnissnahme gebe ich hiermit kund, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und solche in mein eigenthümliches Wohnhaus, **Langestraße Nr. 5**, vis-à-vis dem Groß. Zeughaus, verlegt habe.

Dankend für das feste Vertrauen, empfehle ich mich zu fernerm Wohlwollen.

Kaiser, Feilenhauer.

Logisveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit seinen geehrten Kunden an, daß er seine bisherige Wohnung in der Langenstraße verlassen hat und nun in der **Fähringerstraße Nr. 65** eingezogen ist.

Zugleich empfiehlt er seinen Vorrath von schön und gut gearbeiteter **Herren- und Damenarbeit** und sichert die billigsten Preise zu.

Joh. Bögli, Schuhmachermeister.

Porzellanmaler **J. Höck**

wohnt von heute an **Adlerstraße Nr. 13**, bei Herrn Hofdierher Fähringer.

Geschäfts-Anzeige.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich hier als **Graveur** etablirt habe und empfehle mich sowohl einem verehrlichen Publikum, wie auch den Herren Gold- und Silber-Fabrikanten, Gürtlermeistern zc. zur Uebertragung geneigter Aufträge in Anfertigung von **Modellen, Stempeln** zc., indem ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen suchen werde.

Zugleich verbinde ich damit in meinem Atelier einen **Zeichnen-Unterricht**, wo sowohl Knaben als auch junge Leute, die das Graveur- oder ein ähnliches Fach erlernen wollen, Unterricht im Zeichnen erhalten können.

Das Nähere hierüber bei mir selbst.

J. Kah, Graveur und Modellieur,
Spitalstraße Nr. 7.

Zu dem schon angekommenen **Selterfer-, Schwalbeimer-** (Nauenheim), **Appollinari-, Rippoldsauer-, Antogaster-, Langenbrücker Schwefel-, Sod-** und **Sod-Schwefel-, Adelheidsquelle-, Emser Kränches- und Kessel-, Ludwigsbrunner-, Fachinger-, Rom-** burger-, **Schwalbacher-Wasser** trifft noch

— **Riffinger Magozzi-Wasser** —
in frischer Füllung ein, und empfiehlt
C. Arleth.

Frische **Göttinger-, Braunschweiger Salami-** Würste, westphäl. **Schinken, Sardines à l'huile,** Kapern, **Oliven, Sardellen** zc.;

Perrigord-Trüffel, Champignons zc. in frischer Sendung bei

Ph. Daniel Meyer,
Langestraße Nr. 135.

Frische **Bondons** (Spundenkäse) **de Brie, de Roquefort, Chester-** alten **Parmesan-, frischen Eidamer-** (voll.) feinen **Emmenthaler, grünen Kräuter-**, besten **Baustein- und Rahmkäs** empfiehlt

C. Arleth.

Mandel-Seifen-Crème.

Die beste und angenehmste Seife, die man zum Rasiren verwenden kann; mit einer un-
streitigen Dekonomie vereinigt sie die besten
Eigenschaften; sie durchdringt und erweicht
den rauhesten Bart ohne die Haut anzugreifen,
und gibt einen dauernden und angenehmen
Schaum.

In Büchsen à 36 kr. u. das Loth à 9 kr. bei
J. Wolff, Parfümeur.

Schwarze
Mailänder Seidenstoffe

für
Mantillen

empfehlen in vorzüglicher Waare

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

N.S. Die allerneuesten **Modelle in Man-**
tillen liegen immer zur Ansicht.

zum 8. im Freitag bis 10. Mai.

Thee in bekannten vorzüglichen Sorten,
Parfumerien, beste englische u. französische,
Eau de Cologne, gegenüber d. Füllichplatz,
 empfehlen in stets frischer Waare
A. Winter & Sohn,
 Hof-Lieferanten S. K. H. des Großherzogs.

zum 2. 6. u. 10. Mai.

Mai-Wein-Essenz,
 zur Bereitung eines vorzüglichen **Mai-Kräuter-**
Wein's, habe ich eine Zusendung erhalten, und
 empfehle solche bestens.
Conradin Haagel.

zum 1. mal.

Christian Weise & Cie.
Ledergalanteriewaaren-Fabrik,
 Langestraße Nr. 50,
 empfehlen zu **Geburts- u. Namenstag-**
geschenken ihr großes Lager von
Ledergalanterie- und Portefeuilles-
Waaren,
 und erlauben sich, auf eine so eben wieder
 fertig gewordene große Auswahl
der beliebten Artikel in buntem,
golddurchwirktem und gelbem
Stroh und Manillaband
 noch besonders aufmerksam zu machen. Auch
 empfehlen dieselben sich den geehrten **Damen**
 zum **Montiren** von **Stickereien** in allen
Ausstattungen und zu möglichst billigen **Preisen**.

zum 1. mal.

Pariser Blumen
 sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei
Henriette Marx,
 Waldhornstraße Nr. 4.

zum 1. mal.

Anzeige
 In der Zähringerstraße Nr. 55 sind immer-
 während in großer Auswahl **Blumen** aller Art,
Kopfränze, **Bouquets**, **Bracelets** von
 12 kr. an und höher zu haben. Auch werden
Wagenkränze von 1 fl. an verfertigt.

zum 1. mal.

Bad-Eröffnung.
 Ich mache meinen verehrten Badgästen die er-
 gebenste Anzeige, daß von heute an meine Bad-
 Anstalt wieder eröffnet und alles schön hergerichtet
 ist, und bitte um zahlreichen Besuch.
A. Wigel, zum Augarten.

zum 1. mal.

Tanzbelustigung.
 Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbe-**
lustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Wigel, zum Augarten.

CAFÉ BECK

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten
 hiesigen und auswärtigen Publikum die er-
 gebene Anzeige zu machen, daß von heute an
 nebst der Gartenwirthschaft auch die Kegels-
 bahn eröffnet ist, und lade zu recht zahlreichem
 Besuche höflichst ein.

Ed. Beck.

Durlach. Amalienbad.

Tanz-Musik

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt,
 wozu höflichst einladet

W. Bauer.

Ettlingen.

Lagerbier

von Herrn Körner aus Ludwigsburg ist die
 erste Sendung eingetroffen, und wird von
 heute an verzapft, wozu höflichst einladet
Karl Mammel, zur **Fortuna**.

Dankfagung.

Für die unserer seligen Mutter, Großmutter und
 Urgroßmutter, Henriette Reble Wittwe, geb.
 Piton, zu Theil gewordene ehrenvolle Leichenbe-
 gleitung, sagen wir unsern verbindlichen Dank.
 Karlsruhe, den 2. Mai 1857.

Die Hinterbliebenen.

Konzert-Anzeige.

Montag den 4. Mai findet das 3. **Abon-**
nements-Konzert des Großh. Hoforchesters im
 großen Museums-Saale statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Ouverture** zu „Leonore“ (C-dur) von L.
van Beethoven.
- 2) **Arie** von J. Strauß, gesungen von Hof-
opernsänger Herrn Griminger.
- 3) **Concerto** für Oboe von F. Lachner, vor-
getragen von Hofmusikus Herrn Fauten.
- 4) **Arie** aus „Elias“ von Felix Mendelssohn,
gesungen von Hofopernsängerin Fr. Brenken.

Zweite Abtheilung.

- 5) **Sinfonie** (A-moll) von Felix Mendelssohn,
a. Introduction und Allegro agitato,
b. Scherzo assai vivace,
c. Adagio cantabile,
d. Allegro guerriero und finale maestoso.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittspreise an der Kasse.

Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 20 kr. — Ein nicht
 reservirter Platz im Saale 1 fl. — Auf die Gallerie 48 kr.

Dentelles de Chantilly et Points de Venise.Weisse und schwarze Spitzen und
Blonden.

Zur gegenwärtigen Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager
französischer Weiß-Stickereien
 (Broderies de Nancy et de Paris),
 ebenso eine große Auswahl der neuesten
gestickten und brochirten Vorhänge
 zu billigen, aber festen Preisen.

Berechnete Gegenstände zur Fein-
Stickerei.**Benedict Höber J^r.****Brüsseler und englische Wasch-Tulle.****Pariser Halsbinden.**

So eben erhielt ich in außerordentlicher Auswahl
 das **Neueste in Pariser Frühjahrs- und Som-
 mer-Halsbinden**, wovon ich hiermit ergebenst die
 Anzeige mache und solche zu gefälliger Abnahme empfehle.

C. Grosse,
 Hoffäcklers Wittwe.

Janus.**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Wir machen bekannt, daß **neu** versichert wurden in der Lebens-Versicherungs-Branche
 in den ersten drei Monaten dieses Jahres **Reo. Mk. 638,400**
 gegen:

Reo. Mk. 161,370 in dem entsprechenden Zeitraum **1854.**" " 260,540 " " " **1855.**" " 478,735 " " " **1856.**

Die Einnahme der genannten Branche für das **erste Quartal 1857** belief sich auf circa
Reo. Mk. 80,000.

Die Versicherungssumme betrug ultimo März " " **9,080,000.**

Die Zahl der Todesfälle im ersten Quartal 1857 war 17 mit versicherten " " **14,400.**

Hamburg, im April 1857.

Die Direktion des „Janus“.

Mieth. Aug. W. Schmidt.

Statuten, Prospekte und Antragsformulare gratis bei dem unterzeichneten Hauptagenten.

Aug. Hoyer, Amalienstraße Nr. 48.

Lokalveränderung.

Innl.

Andurch erlaube ich mir, die Anzeige zu machen, daß mein
Cigarren-, Tabaks- und Thee-Lager
 in das Haus Nr. 21 der Karl-Friedrichstraße ich verlegt habe, und empfehle
 mich zu fernern geneigten Wohlwollen.

Heinrich Goldschmidt,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21,
 zunächst dem marktgräflichen Palais.

Einladung.

Die ehemaligen Schüler des Herrn Oberlehrers
Sütterlin, welche den bisherigen Besprechungen
 anwohnten, werden hiermit freundlich eingeladen,
 sich am Montag den 4. Mai d. J., Abends 8 Uhr,
 bei Gastwirth Geiger, zum Kranz, recht zahlreich
 einzufinden.

Mehrere ehemalige Schüler.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Mai. II. Quartal. 60. Abonne-
 mentsvorstellung. **Wo steckt der Teufel?**
 Komisches Märchen mit Gesang, in 3 Akten, von
 Johann Grün; Musik von Souppé.

Dienstag den 5. Mai. Mit allgemein aufge-
 hobenem Abonnement. Erste Gastvorstellung
 des Fräuleins **Marie Seebach**, Königlich Han-
 növer'sche Hofschauspielerin.

Notizen für Montag 4. Mai:
 Karlsruhe, Hügle, Gerichtsvollzieher: Fahrnißverstei-
 gerung: 9 Uhr Vormittags im Rathhause.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

2. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 2	27° 10,5''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 10½	27° 11''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 11	27° 11''	„	„

Todesfälle:

2. Mai. Karl, alt 1 Jahr, Vater Tagelöhner Birg.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 3. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von
 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
 stellung:

Delgemälde:

Der barmherzige Samariter, von Direktor Schirmer in Karls-
 ruhe. (Geschenk für die Diakonissenanstalt dabier). — Die
 Herberge in der Heide, von H. Vosberg in Karlsruhe. —
 Sieg des deutschen Heeres bei Pavia 1524, von A. Wischer
 in München.

Bildhauerei:

Christuskopf in karrarischem Marmor, ausgeführt von P.
 Einz in Karlsruhe. — Porträt (Relief) von Grimlinger,
 Hofopernsänger.

Kupferstiche:

Das Schloß Babelsberg bei Potsdam. Eigenthum Sr. Königl.
 Hoheit des Prinzen von Preußen. — 45 Blatt Radierungen,
 von F. Kobell. — 24 Blatt (aquatinta) nach verschiedenen
 Meistern, von W. Kobell.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras
 sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-
 gens von 10—1 Uhr. — Ausgestellt: Die 10 letzten Blätter
 aus dem Werke: *Pittura a fresco del Campo santo di Pisa*,
in tagliate da Carlo Lasinio. — Aufgelegt sind: Die Nr. 15
 und 16 des deutschen Kunstblattes.

Großh. Hoftheater: „Wo steckt der Teufel?“ komisches Mär-
 chen in 3 Akten, mit Gesang, von Johann Grün; Musik
 von Souppé.

Montag den 4.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich
 an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäu-
 ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Drittes Abonnementkonzert des Großh. Hoforchesters im großen
 Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang
 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Dienstag den 5.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement:
 Erste Gastvorstellung des Fräul. Marie Seebach, Königl.
 Hannöver'sche Hofschauspielerin.

Mittwoch den 6.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstel-
 lung wie Sonntag den 3. Mai.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr
 Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl.
 Hof-Forkamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr
 zu erhalten sind.

Donnerstag den 7.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens
 von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 8.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäu-
 ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses
 Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 10.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor-
 gens von 10 bis 1 Uhr.

3.